

Pressemitteilung

Greifswald, 10.11.2020

Beratungsangebote für Studierende jetzt auch per Videosprechstunde

Das Studierendenwerk reagiert auf die Coronavirus-Pandemie mit digitalen Beratungsangeboten. Die Mitarbeiterinnen der Sozialberatung und der Diplom-Psychologe und psychologische Psychotherapeut Josef Löbke sind ab sofort auch per Videosprechstunde für die Studierenden zu erreichen.

Die vor der Coronavirus-Pandemie offenen Sprechzeiten des Studierendenwerkes mussten infolge der empfohlenen Schutzmaßnahmen in den vergangenen Monaten immer wieder stark eingeschränkt werden oder wie in den Monaten März, April und November sogar gänzlich entfallen. Studierende erreichten das Studierendenwerk in dieser Zeit bislang nur telefonisch und per E-Mail.

Für die Sozialberatung und die psychologische Beratung wurde nun die Möglichkeit der Videosprechstunde geschaffen. Das Studierendenwerk nutzt dafür die datenschutzrechtlich sichere Software von REDMedical, die für das Gesundheitswesen geschaffen wurde und deutschlandweit von Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen genutzt wird.

Die Idee zur Schaffung des zusätzlichen Angebotes ist zwar durch die erschwerten Bedingungen während der Pandemie entstanden, die Möglichkeit der digitalen Beratung soll allerdings langfristig das Angebotsrepertoire des Studierendenwerkes bereichern. So können zum Beispiel auch Studierende, die sich im Praxis-, Auslands- oder im Urlaubssemester befinden, die Sozial- und psychologischen Beratungsangebote nutzen.

Die Themen die in der Sozialberatung besprochen werden sind vielfältig. So können Studierende persönliche und soziale Problemlagen, aber auch Fragestellungen zur Studienfinanzierung oder –organisation ansprechen. Auch für Studierende mit Kind und Studierende mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten kann die Sozialberatung eine hilfreiche erste Anlaufstelle sein.

Die psychologische Beratung soll präventiv die ratsuchenden Studierenden beim Identifizieren individueller Ressourcen und Problemlösungskompetenzen unterstützen. Hier spielen studienbezogene Themen, wie z.B. Umgang mit Prüfungsjängsten, aber auch private, insbesondere familiäre Problemlagen oder psychische Belastungen, wie Ängste, Depressionen, Sucht eine große Rolle.

Das Angebot kann von Studierenden der Universität Greifswald, der Hochschule Stralsund und der Hochschule Neubrandenburg nach individueller Terminvereinbarung genutzt werden. Interessierte Studierende wenden sich am besten per E-Mail an beratung@stw-greifswald.de

Die Beratungsangebote des Studierendenwerkes sind selbstverständlich vertraulich und kostenfrei.